

**HOLZLASTIG**  
Natürlich Bauen  
und Wohnen mit Holz



Österreich 14,90 €  
Deutschland 14,90 €  
Schweiz 23,00 sfr

1000

ÖSTERREICHISCHE  
**Häuser**

**100**  
EDITION  
**Häuser**

EXKLUSIV + LIMITIERT  
Kunst-Editionen mit internationalen  
Positionen zu Architektur & Baukunst

+  
INDEX <sup>100</sup>  
**Österreichs  
BESTE  
Architektur-  
büros!**

**ARCHETYPEN**  
Was Sie schon immer über  
Architekten wissen wollten...



**Der Auftrag für dieses Haus in 1.110 Meter Höhe** kam für das Büro meck architekten unerwartet. Denn es war bereits das zweite Haus für die Familie Unterberger an dieser Stelle am Berg, das das Team – diesmal für die Tochter Andrea Unterberger als Bauherrin – planen und umsetzen sollte. Das Zusammenspiel mit dem bereits bestehenden Haus forderte das Büro heraus. Denn das neue Objekt sollte sichtbar verwandt mit dem Erstling und trotzdem eigenständig sein. „Die Erzeugung eines Ensembles mit dem bestehenden Haus der Mutter ‚Aufberg 1113‘ war sicherlich die größte Herausforderung in der Umsetzung dieses Projekts“, erzählt Andreas Meck. Gleichzeitig macht der Dialog zwischen den beiden Häusern das Projekt auch zu etwas ganz Besonderem. Das bereits 2008 fertiggestellte „Mutterhaus“ wirkt in der Außenscheinung deutlich extrovertierter als der Nachzügler. Es lässt dem Blick auf Gletscher und Täler den Vortritt. Introvertierter zeigt sich das zweite Objekt: Das Dach des Hauses folgt der steilen Neigung des Hanges, die geraden Linien stehen im Kontrast zu den Rundungen der Hügel und Berge in der Umgebung. Innen werden unterschiedliche Raumhöhen



**Architektur** meck architekten gmbh  
 (Andreas Meck, Axel Frühauf)  
**Web** www.meck-architekten.de  
**Objekt** Aufberg 1110  
**Kategorie** Neubau, Holzbau  
**Fassadenmaterial** Lärche  
**Adresse** Piesendorf **Bauherr** Andrea Unterberger / www.aufberg.at **Planungsbeginn** 10/2010 **Fertigstellung** 08/2012 **Nutzfläche** 160 m<sup>2</sup>  
**Kosten** k. A. **Auszeichnungen** Holzbaupreis Salzburg 2015; Das beste Haus 2013  
**Fotos** Michael Heinrich / www.mhfa.de



*Atmosphärisch: Innen wie außen kam naturbelassene Lärche zum Einsatz*

und Galerien kombiniert, Fenster rahmen den Blick in die Landschaft. Einen „Rückzugsort mit Blicken in die Berge“ nennt die Bauherrin das Ergebnis. Sie wünschte sich ein Ferienhaus mit verschiedenen Wohnungen. Diese sollten zunächst vermietet und später zum eigenen Wohnen genutzt werden. Außerdem sollte die Atmosphäre im Haus warm und introvertiert sein, weshalb die Architekten Andreas Meck und Axel Frühauf sowohl innen als auch außen auf naturbelassene Lärche zurückgriffen. Gerade außen soll das Material dazu beitragen, dass das jüngere Mitglied in diesem Ensemble in Würde altern kann. Das Ergebnis überzeugt die Auftraggeberin – wie schon beim ersten Haus, weshalb sie sich bewusst erneut an meck architekten wandte: „Das Büro versteht es, einen wunderbaren Ort zu schaffen, in dem man einen freien Blick auf sich selbst hat.“ so!

# EINHEIT IM DUO



14